

Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **43=63 (1897)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gehemmt war. Allein wer diese Fechterei zu würdigen verstand und ein Liebhaber von gutem Stossen war, hätte über die Verunstaltung der Stossfechtkunst weinen mögen.“ Roux wurde als Sohn des gothaischen Pagenhofmeisters und Hoffechtmeisters Dr. Johann Wilhelm Roux geboren. Sein Urgrossvater lernte in Jena unter Kreussler die Vorzüge der deutschen Stossfechtkunst derart schätzen, dass er der französischen Methode entsagte. Seitdem wurde die Familie Roux die Trägerin der Kreusslerschen Idee und Lehrerin seines deutschen Fechtens. Wilhelm Roux erhielt bei seiner Verpflichtung als Universitätsfechtmeister den besonderen Auftrag, die akademischen Bürger auf die Vorzüge des Hiebfechtens aufmerksam zu machen und so auf die Einführung des Hiebkommens hinzuwirken. Roux leitete diese Fechtweise in eine ruhige Bahn und vervollkommnete ihre Methode. (Magd. Ztg.)

Verschiedenes.

— (Neue Erfindungen.) Aus der Patentliste von H. W. Pataky in Berlin: a. Anmeldungen. 72. B. 19,730 Repetierfeuerwaffe mit Verdeckung des Visiers bei entleertem Magazin. — Hugo Borchardt, Berlin S. W., Königgrätzerstrasse 62. 9. 10. 96.

72. L. 10,465. Magazingewehr mit Einrichtung, um das Vorschieben des Verschlusscylinders bei entleertem Magazin zu verhindern. — Georg Luger, Charlottenburg, Weimarerstr. 34. 11. 6. 96.

72. L. 10,494. Cylinderverschluss mit in der Hülse hinten gesperrt endenden Führungsnuthen für die Verschlusswarzen. — Georg Luger, Charlottenburg, Weimarerstr. 34. 22. 6. 96.

72. V. 2659. Geschoss für Feuerwaffen. — K. Vogel, Köln-Riehl, Stammheimerstr. 109. 16. 6. 96.

65. W. 10,014. Bekleidung aus Hartgummi für Schiffschrauben. — Max Willenius, Kiel, Brunswickerstr. 57. 7. 5. 94.

b. Ertheilungen. 72. Nr. 90,528. Jagdgewehr-Hammerschloss mit auf die Schlagfeder wirkendem Spannebel. — F. W. Kessler, Suhl i. Th., Ringbachstr. 4. Vom 11. 2. 96 ab.

72. Nr. 90,529. Visiereinrichtung für Feuerwaffen. — R. Kupfer, Leipzig, Kaiser Wilhelmstrasse 9. Vom 27. 3. 96 ab.

72. Nr. 90,531. Das Zielen nicht behindernder Mündungsdeckel für Gewehre. — A. Beeri, Augsburg, Saugässchen C. 169. Vom 28. 7. 96 ab.

72. Nr. 90,530. Quadrantenvisier. — H. Pieper, Lüttich.

72. Nr. 90,532. Ein das Zügel ersetzender federnder Druckknopf. — C. Colbert, Wien I., Schleifmühlengasse 25.

72. Nr. 90,534. Vorrichtung zum Reinigen von Gewehrläufen. — A. Beeri, Augsburg, Saugässchen C 169. Vom 2. 8. 96 ab.

c. Gebrauchsmuster. 72. 66,680. Selbstspanner-Schiesstock mit einem als Verschlussriegel dienenden Schiebvisier, dessen Schloss durch das niederkippende Rohr und einen Spannebel bethätigt wird. Julius Hengelhaupt, Mehli i. Th. 24. 11. 96. — H. 6808.

72. 66,472. Nachtvisier für Gewehre, bestehend aus weissen Platten, welche vor dem Visier angebracht sind, sowie das Korn des Gewehres umgeben. R. Kupfer, Leipzig, Kaiser Wilhelmstrasse 9. 27. 3. 96. — K. 4946.

72. 66,514. Umstellvorrichtung am Dreiläufergewehr, bei welcher mit vor- und zurückbewegbarem Schieber ein federndes Drehblatt mit Druckstöckchen bethätigt wird. Fr. W. Heym, Suhl. 9. 11. 96. — H. 6740.

72. 66,530. Am Umlegevisier für Dreiläufer angebrachte Spiralfeder zum selbstthätigen Zurückziehen der Treibstange. Robert Albrecht, Suhl. 17. 11. 96. — A. 1855.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

120. Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesamten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen u. dgl. seit Einführung von Hinterladern. Capitaine, Emil und Ph. von Hertling. Band VI. XI. und XII. Heft. Band VII, I. Heft. Rathenow 1896, Verlag von Max Babenzien. Preis der Lieferung Fr. 2. —
121. Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen von Richard Knötel. Band VII, 5.—8. Heft. Rathenow 1896, Verlag von Max Babenzien. Preis der Lieferung Fr. 2. —
122. von Lütgendorf, Casimir, Applicatorische Besprechung der Thätigkeit des k. k. 10. Korps im Gefechte bei Trautenau am 27. Juni 1866. 1. Heft. Vormarsch des Korps, Gefecht der Brigade Mondel und der Windischgrätz-Drägoner bis 3 h nachmittags. Hiezu 1 General- und 2 Spezialkartenblätter, 2 Skizzen und 8 Oleaten. Wien 1896, Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3. —
123. von Lütgendorf, Casimir, Felddienst- und Gefechtsaufgaben eines Detachements im engen Verbands mit einer Infanterie-Truppen-Division. Durchgeführt und bearbeitet nach der Neuauflage des Dienstreglements, II. Teil. Hiezu 1 Generalkartenblatt, 4 Skizzen, 1 Oleate. Wien 1896, Verlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3. —
124. Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. Verlag der Landesausstellungs-Chronik in Genf. Preis Fr. 1. 50.
125. Questionnaire militaire français-allemand à l'usage des officiers, futurs officiers, interprètes militaires, par le Capitaine Richert. In-16, 120 pages. Paris 1896, L. Baudoin, Editeur. Prix 1 Fr. 25.
126. Smekal, Gustav, Fünf taktische Aufgaben über Führung und Verwendung der Feld-Artillerie. 1 Heft. Einleitung und taktische Aufgabe Nr. 1. Mit 5 Beilagen. gr. 8° geh. 103 S. Wien 1897, Verlag von L. W. Seidel & Sohn.
127. Lorenz, Johann, Operative und taktische Betrachtungen über die Konzentrierung des 10. Korps bei Beaune la Rolande. Mit 3 Skizzen. gr. 8° geh. 299 S. Wien 1897, Verlag von L. W. Seidel & Sohn.
128. von Sternegg's Schlachten-Atlas des neunzehnten Jahrhunderts, vom Jahre 1828—1885. 51. u. 52. Lieferung. Iglau 1896, Verlag von Paul Bäuerle. Preis der Lieferung für Subskribenten Fr. 3. 50.

Das Beste für die Haut
Dr. Graf's Boroglycerin. Geschütztes Waarenzeichen:

in 1/4, 1/2 u. 3/4 Tuben. **BYROLIN** parfümirt u. unparfümirt.

Winter und Sommer unentbehrlich.
In verschiedenen Armeen eingeführt. Besonders empfohlen bei Wundlaufen, Wundreiten, Gletscherbrand etc.
Erhältlich in den Apotheken und wo keine Dépôts vorhanden: durch das Hauptdepôt für die Schweiz:
Th. Lappe, Fischmarktapotheke, Basel.